

SPEZIALKURS: SANIERUNG ALTER BAUSUBSTANZ

In der thermischen Sanierung von alter Bausubstanz liegt ein großes Potenzial. Dafür ist spezielles Fachwissen notwendig, das bis zum Beherrschen alter Handwerkstechniken reicht. Aufbauend auf der Vermittlung der bauphysikalischen Funktionen dieser alten Gebäude wird Verständnis für gezielte moderne und schadensfreie Sanierung geschaffen.

WOZU

Um das Risiko eines Sanierungsprojektes gering zu halten, ist die Bestandserhebung von zentraler Bedeutung. Voraussetzung ist das Verständnis der Bauphysik in alten Gebäude, dann fällt mit den aktuellen Methoden der Bestandserhebung auch die Beurteilung kniffliger Punkte wie Wärmebrücken und Feuchteprobleme leichter. Das Sanierungshandbuch liefert eine Reihe von Konstruktionshinweisen.

WAS

Ausgewählte Punkte zur Sanierung: Argumente zum Sanieren, Gesamtsanierungskonzept und Einzelmaßnahmen, Bauphysik alter Gebäude, Strukturierung und Methoden der Bestandserhebung; Erkennen und Beurteilen von Wärmebrücken; Außen- und Innendämmung, Luftdichtheit auch in Bestandsgebäuden; Hinweise zum nachträglichen Einbau von Lüftungsanlagen, bauliche Anforderungen im Zusammenhang mit EE-Systemen.

WER

Bauleiter, Poliere, Facharbeiter im Baugewerbe und in der Bauindustrie sowie im Baunebengewerbe.
Vorrangig: Maurer, Holzbau, Zimmerer
Weiters: Dachdecker und Spengler, Glaser, Hafner, Maler, Bau- und Fenstertischler, Metalltechniker,

WIE LANGE

1 Tag, also 8 Unterrichtseinheiten á 50 min

WIE WEITER

Sie möchten Ihr Angebot erweitern? Überlegen Sie die Prüfung zum „Zertifizierten Passivhaushandwerker“.

Weitere Informationen unter www.buildupskills-crosscraft.at bzw. QR-Code



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union